

Zentralverband der Zimmerer.

Die am Sonnabend den 30. Mai fällige **Mitglieder-Verammlung** fällt aus.
Die nächste findet Sonnabend den 6. Juni abends 8 Uhr bei Zeicher statt.
Der Vorstand.

Verband der Fabrik-, Land-, Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen.
Zahlstelle Halle-Süd.

Sonnabend den 30. Mai abends 8 1/2 Uhr im Gasthaus zur Erholung (Kautsch), Martinsberg 6,
Mitgliederversammlung.
Tagesordnung: 1. Vorlesung, 2. Verschiedenes.
Um recht zahlreichen Besuch eruchen Die Bevollmächtigten.

Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Zunft
Halle a. S. und Umgegend.
Die Zunft erlöst sich, das geehrte Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß auf wiederholten Antrag der Geschäftlichkeit am **2. Feiertag sämtliche Geschäfte geschlossen bleiben.**
Der Vorstand.

Achtung!
Arbeitergesangverein „Hoffnung“ Weissenfels.

Sonntag den 31. Mai (1. Pfingstfeiertag)
Ausflug nach Naumburg-Kösen.
Parteigenossen, welche sich daran beteiligen wollen, sind herzlich willkommen. **Sammelplatz: Bahnhof 6 Uhr 42 Minuten.**
Die Naumburger Sangesbrüder werden ersucht, sich daran zu beteiligen.

Freie Volksbühne Merseburg.
Montag den 1. Juni (2. Pfingstfeiertag) abends 8 Uhr in der „Funkenburg“

Theater und Tanz.
Zur Aufführung gelangt: „Die Hagenbrüder“. Schwank in 3 Akten.
Novität!
Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand.

Diana-Saal Aue-Zeitz.
Zu dem am Dienstag (3. Pfingstfeiertag) stattfindenden **BALL**
Laden hiermit ergebenst ein
H. Köhler. Die Gesellschaft „Thalia“.

Sonntag den 31. Mai (1. Pfingstfeiertag) **Gesangs-Konzert**
abends 8 Uhr
ausgeführt vom Arbeiter-Sängerkor Zeitz (Gewissäter Chor).

Am 2. und 3. Feiertag **Pfingst-Tanz.**
Sierzu ladet alle Genossen und Genossinnen von Osterfeld und Umgegend freundlichst ein
A. Weiser.

Achtung! Goldene Kette, Achtung!
Alter Markt 11.
Bringe allen Genossen von hier und auswärts meine freundlichen Colloquien zu den Pfingstfeiertagen in empfehlende Erinnerung.
Zu den Feiertagen musikalische Unterhaltung.
Warme und kalte Speisen. Bier u.
Auch liegen 20 politische und gewerkschaftliche Zeitschriften aus.
Um günstigen Zutritt bitten
Fritz und Anna Sachse.

Stoff-Beste
zu Anzügen, Hosen, Damenkleidern passend,
mehrere 1000 Meter Beste in allen Farben spottbillig.
Halle a. S. **H. Elkan** Leipzigerstr. 87.
Kaufhaus I. Rang.

Paul Sommer, Handschuhfabrik
Leipzigerstraße 55, am Riebeckplatz
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Gloves, Waidleder- und Stoffhandschuhen, Kragen, Manschetten, Servietten, Strawatten**, nur moderne Formen. **Selbstträger, Nadeln, Knöpfe, Portemonnaies**, nur gute haltbare Ware bei billiger Preisstellung.
Besonders empfehle meine **Handschuhwäscherei u. Färberei** bei schnellster Lieferung und laubesther Ausführung.

Stauend billige Preise!
Enorme Auswahl. — Reelle Bedienung.
Eleg. Jackettanzüge, das Neueste der Saison von 10 an.
Eleg. Jackettanzüge in Crepe-Blau von 14 an.
Eleg. Rockanzüge in Sammetrot, und Weiß von 16 an.
Eleg. Anaben- u. Burtschenanzüge in allen Farben u. Fac. von 9 an.
Eleg. Sommer-Paletots in mod. Stoffen und Mustern von 14 an.
Eleg. Hosen in moderner Stoffen und Mustern von 3 an.
Eleg. Socken in moderner Stoffen auffallend billig.
Eleg. Jackets und Westen auffallend billig.

Arbeiter-Garderoben.
Arbeitsjackets von 2 M. an.
Vedershoen, gelbreit v. 2 M. an.
Edm. Vedershoen, alle Farb. v. 4.50 an.
Mandelscherhol, gute Qual. v. 3 an.
Zwirn- u. Kammst. Wol. v. 1.50 an.
Waldhol, in all. Qual. v. 1.25 M. an.
Drell u. Satinholen v. 1.25 M. an.
Monteur-Anzüge in Keinen und Vilot von 3 M. an.
Marktplatz **Gustav Reinsch** gegenüber der
im **Sich.**
Noten Turm **Apothek.**

S. Weiss, Halle a. S.

größtes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen
empfiehlt

in reichster Auswahl zu bekannt niedrigsten Preisen:



Neuheiten in
Jackell-Anzügen.

Frühjahrs-Paletots
Winter-Paletots
Knaben-Anzüge
Knaben-Paletots
Pelerinen
Loppen u. s. w.

in
neuesten Stoffen und modernen Façons.

1 Mark Anzüge Anzahlung	4 Mark Kinderwagen Anzahlung	5 Mark Anzüge Anzahlung
Auf Abzahlung. L. Eichmann ältestes, größtes u. vornehmstes Waren- u. Möbel-Haus in Halle a. S. nur 51 Grosse Ulrichstrasse 51. 6 grosse Läden in den Kaisersäulen, Eingang Schulstrasse.		
4 Mark Anzüge Anzahlung	2 Mark Sportwagen Anzahlung	4 Mark Paletots Anzahlung

Spottbillige Preise
für
zurückgesetzte
Schuhwaren.
Herren-Zug- und Schuhstiefel von 2.95 M. an.
„ in braun von 3.75 M. an.
Damenstiefel von 1.50 M. an.
Kinderstiefel 25-35 von 1.25 M. an.
Kinderschuhe von 0.20 M. an.
Mays
Schuhwaren-Konkurrenz-Geschäft
I. Geschäft: Schäfershof 11.
II. Geschäft: Schiffserstr. 1.

Zigarren
Zigarretten
in großer Auswahl.
Zigarren-Handlung
A. Gross, Geiststr. 5.

Zeit. Schützenhaus. Zeit.
Montag den 1. und Dienstag den 2. Juni (2. und 3. Feiertag) abends 8 Uhr
Humoristische Abende
der seit Jahren in Berlin und sich zur Zeit auf einer Gaskspiel-Tournee befindenden altrenommierten
Norddeutschen Sängers aus Berlin.
Kassenpreis 50 Pf. Im Vorverkauf in den altbekannten Zigarrengeschäften sowie im Schützenhaus 40 Pf.
Es finden nur diese zwei Abende statt.
Nach den Konzerten **BALL** von der Stadt-Kapelle.
Jeden Abend wechselndes Programm.

Zeitschenhal.
Zu unserem am Sonntag den 31. Mai von nachmittags 3 Uhr an im **Gasthof zur Fontana** stattfindenden
Pfingstvergnügen
bestehend in Konzert und Ball laden alle Arbeiter von hier und Umgegend freundlichst ein.
Die Mitglieder des Verbandes der Berg- und Hüttenarbeiter.
Eugen Richters

Sozialistenpiegel.
Die Wahlfälligkeiten der Aktiengesellschaft Fortschritt
Motto: Wie viele hab' ich schon begraben!
Und immer girkuliert ein neues frisches Blut
So geht es fort, man möchte rasend werden.
Preis 20 Pf.
Zu beziehen durch
Die Volksbuchhandlung, Geiststraße 21.

JASMATZI-CIGARETTEN

mit wertvollen Coupons

In den Cigarren-Specialgeschäften erhältlich

Wir versenden kostenlos und portofrei an Jedermann unseren illustrierten Katalog, der 100 verschiedene Gegenstände enthält, die wir gegen Coupons gratis und franco einschicken

GEORG A. JASMATZI AKT. GES.
Spezial-Abteilung Dresden-A., Prager Strasse 6



Hering in Gelee	1/2-Dose	38 Pf.
Lachs geräuchert	Dose	95 "
Anchovis in Glasdosen		28 "
Russ-Sardinen in Glasdosen		28 "
Bismarckheringe	Dose	58 "
Oelsardinen	Dose mit Schüssel	38, 45, 58 Pf. 2c.

Puddingpulver in verschiedenem Geschmack.	Paket 7 u. 5 Pf.	Himbeerftaft	Flasche 100 u. 48 Pf.
Vanillin-Zucker	Paket 8 Pf.	Kirschftaft	Flasche 48 "
Vanille-Saucenpulver	Paket 8 Pf.	Zitronenftaft	Flasche 55 "
Backpulver	Paket 8 Pf.	Zitronenftaft	kleine Flasche 35 u. 25 "
Selbsttätiges Backmehl	1/2-Paket 35 "	Mirabellen	2 1/2-Dose 70 "
Geleepulver verschied. Geschm.	Paket 22 "	Reineclauden	2 1/2-Dose 100 "
Note Grüge	Paket 15 "	Kirschen süß	2 1/2-Dose 95 "
Eiscreme-Pulver	20 "	Kirschen sauer	2 1/2-Dose 100 "
		Pflaumen	1 1/2-Dose 40 "
		Breißelbeeren	8 1/2-Dose 300 "

Zitronen 8 Stück 25 Pf.

Schokolade, Konfitüren, Bonbons, Cakes.

Pfingst-Postkarten 10 Stück 10 Pfg.

54 Gr. Ulrichstr. 54. M. Bär, 54 Gr. Ulrichstr. 54.

Achtung!
Nur diese Woche extra billige Preise für sämtliche Damen- und Kinder-Küte.
M. Klar, Putz-Geschäft, Größstraße 2.
Bitte Schaufenster zu beachten.

M. Nebershausen Nachf.
18 Alter Markt 18
empfiehlt Wäsche für Herren, Damen und Kinder, Chemisets, Kragen, Stulpen, Schlüße, Tischentwäcker, Normalhemden, Normalstrümpfe, Hosenträger, Wirtschaftsschürzen, Kinderschürzen von 30 Pf. an, Korsetts, Beinkleider, Baragent, Planell, Strickgarn. Spezialität: Schafwolle für Schweißfüße.

Kinderwagen von 14 Mk. an,
Sportwagen von 4.50 Mk. an,
Leiterwagen von 3.50 Mk. an,
Reisekörbe, eigenes Fabrikat
empfiehlt zu stauend billigen Preisen
Bruno Rolle, Nordmarchenstr.
Weißstraße 33, Nöbberberg.

Stiefel und Schuhe werden billig
repariert, wie bekannt, mit gutem
gebräuntem Riemenleder, nur bei
J. Sternlicht, Alter Markt 11.
Fernsprecher 1148.

Neu renoviert!
Beejenerstraße 11.
Sonnabend den 30. Mai große Wiedereröffnung.
Zum Ausklang kommt nach Berliner Art als einziges Lokal am
Platz von Str. Schultzei Wägen 10 Pf. Platz: Großer Imbiss, kleiner
Rügen. Es ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein
Der Besitzer.

Trebnitz.
Am 2. und 3. Pfingstfeiertag
Pfingstball unter Leitung des Regellubs
„Singteil“
Es ladet freundlichst ein
M. Krag.

Zu Pfingsten!
Freitag den 29. und Sonnabend den 30.
erhält jeder bei Einkauf von 5 Mark an ein Paar
Damen- oder Herrenpantoffel umsonst.

Schuhwaren
als
besonders billiges Angebot.

Damen-Schnür- u. Knopfstiefel in allen Farben	nur 5 ³⁰
Damen-Spangenschuhe in allen Farben	nur 2 ⁵⁰
Damen-Schnürschuhe	nur 2 ³⁵
Damen-Lasting- und Segeltuchschuhe	nur 1 ¹⁰
Farbige Herren-Schnürstiefel	nur 6 ⁵⁰
Rossleder-Herren-Zugstiefel	nur 4 ⁵⁰
Herren-Segeltuchschuhe	nur 2 ⁹⁰
Mädchen- und Kinder-Schuhe riesig billig. Sandalen von 33 Pf. an.	

Deutsch-Amerik. Schuhfabrik, G. m. b. H.
nur 84 Leipzigerstr. 84, am Turm.

Gewaltige
Preis-
herabsetzung.

Wollen Sie sich

und Ihre Knaben

wirklich billig u. elegant

kleiden, so machen Sie Ihre Einkäufe nur bei mir:

Eleg. Herren-Anzüge	v. 9 Mk. an.	Schneidige Herrenhosen	v. 3 Mk. an.
Anzüge f. junge Herren	v. 8 Mk. an.	Herren-Sommer-Hosen	v. 1 Mk. an.
Chice Jünglings-Anzüge	v. 5 Mk. an.	Hosen f. junge Herren	v. 2 Mk. an.
Hübsche Knaben-Anzüge	v. 3 Mk. an.	Knaben-Rester-Hosen	v. 1 Mk. an.
Knaben-Wasch-Anzüge	v. 1 Mk. an.	Knaben-Sommer-Joppen	v. 75 Pf. an.

Spezial-Geschäft I. Ranges

Julius Hammerschlag

36 Gr. Ulrichstr. 36,
nahe der Alten Promenade.

10% oder Bäckermarken.

Bis Pfingsten
Preis-
herabsetzung.

Bis Pfingsten
Preis-
herabsetzung.

Gewaltige
Preis-
herabsetzung.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Allgemeinen Gewerkschafts-Druckerei (G. m. b. H.) G. G. & Co.



1. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 124

Halle a. S., Sonnabend den 30. Mai 1903.

14. Jahrg.

Die Pflingstätigkeit der Arbeiter.

Parteigenossen, Freunde, Mitstreiter! Die bevorstehenden Pflingstage können nicht wie in anderen Jahren der Erholung und Ruhe gewidmet sein. Bei der unergieblichen Wichtigkeit des Wahlausfalls und bei der noch größeren Wichtigkeit unserer Gegner ist es vielmehr notwendig, daß alle Hände und Kräfte der Wahlkämpfer dienstbar gemacht werden. Die Pflingstage müssen diesmal der unermüdlichen Wahlarbeit gewidmet sein. Namentlich müssen alle Genossen eine Ehre darin finden, sich an der Pflingsttagverteilung, die in einigen Wahlkreisen während der Pflingstage vorgenommen wird, rüftig zu beteiligen.

Ihr wißt, Freunde, daß der Erdmühsüßling außer „Gott“ noch einiges andere auf dieser Welt fürchtet, namentlich aber unsere Landtagation. Wird es uns gelingen, Licht in die Köpfe der Landbevölkerung zu bringen, dann ist es mit der Herrschaft des Kapitals und seiner Mindergrade vorbei. In den Kirchen wird während der Pflingstage über die Ausgießung des heiligen Geistes gepredigt werden. Wohl! Laßt auch uns die Tage benutzen, den heiligen Geist unserer Idee auf dem Lande zu verbreiten durch Wort und Schrift. Laßt uns den Leuten draußen erzählen, wie der Kapitalismus dem Arnen das Leben so fäher macht, wie die herrschenden Parteien das Volk durch ihre Gesetzgebung verrotten und verkaufen, wie das Volk in den Reichstagswahlen das einzige Mittel hat, sich eine gute Vertretung zu sichern und wie man es machen muß, den Reizigen und Herrern zum Losreiten sozialdemokratischen Stimmzettel in die Urne zu bringen, um so mehr, als in diesem Jahre das Wahlergebnis stärker denn früher gewahrt werden kann. Laßt den Schwachen das geistige Mächtig, gebt ihnen die nötigen Winke, rüttelt die Gleichgültigen auf, befehrt die Verdorren — dann werdet ihr eine Pflingsttagarbeit geleistet haben, die Euch selbst erheit und die der Sache des Volkes von größtem Nutzen sein wird. Sucht namentlich Fühlung mit dem ländlichen Gesinde, klärt es über seine Lage auf und unterrichtet sie über das, was in der

Welt vorgeht. Tausende von fruchtbringenden Keimen können auf diese Weise ausgebreitet, Tausende von Stimmen für die Wahlen gewonnen werden. Ruhe, Freundlichkeit und Eingebung sind die besten Mittel, sich Gehör auch bei den ununterrichteten Landvolken zu verschaffen. Auf Weg und Steg, im Wirtschaftshaus beim Glase Bier, im Tanzsaal — überall lassen sich Gespräche anknüpfen, überall läßt sich für unsere Sache wirken.

Je mehr Freunde sich in die Arbeit der Pflingsttagverteilung teilen, desto gründlicher und schneller kann sie befohrt werden. Keine Hütte bleibe ohne Flugblatt. Macht alle darauf aufmerksam, daß vor der Wahl noch einige Flugblätter verbreitet werden, nennt ihnen den Namen unseres Kandidaten in dem betreffenden Wahlkreise, sagt ihnen, was auf dem Spiele steht: Befreiung des Wahlrechts, Aufhebung der Pflingsttag- und des Realisationsrechts, dauernde Vereinerung des Brotes und neuer Steuern.

Ergötzt ihnen, wie man uns von der Kugel herab und in der Presse verleumdet, wie man es aber nicht magt, uns in Versammlungen entgegen zu treten, wie man uns die Zule wehrt, weil man weiß, daß dann die Wähler für uns gewonnen würden, wenn sie uns reden hören. Weist auf die Erfolge hin, die wir schon gehabt haben und darauf, daß das sozialdemokratische Heer in allen Klaffen und Ständen neue Anhänger gewinnt allein durch die Macht unserer Idee und durch die Kraft der Wahrheit.

So gehet jeder hin und arbeite, jeder nach seinen Kräften, alle einig in dem Bestreben, unsere große Sache zu fördern. Geheißt das von allen und allerwärts, dann werden die Pflingstage ein wesentliches Mittel zu neuen Erfolgen am Wahltage sein.

An die Arbeit, Freunde und Genossen, an die Arbeit!

Zur Wahlbewegung im Reg.-Bez. Merseburg.

Salle-Saalkreis.

Alle Parteigenossen, alle am Wahltage mitwirken wollen, werden ersucht, sofort schriftlich ihre Adresse anzugeben. Der Adress ist die Erklärung beizufügen, ob der Genosse sich den ganzen oder nur einen halben Tag dem Wahlkomitee zur Verfügung stellen will. Diejenigen Parteigenossen, die bereits bei der letzten Reichstagswahl mit tätig gewesen sind, werden ersucht, das Wahllokal anzugeben, in dem sie damals beschäftigt waren.

Die rathfahrenden Genossen, welche sich zur Verfügung stellen wollen, haben auf ihrer Meldung zu bemerken, ob sie in ihrer Eigenschaft als Radfahrer tätig sein wollen.

Ferner haben sich diejenigen rathfahrenden Genossen, welche am Abend des Wahltages die Resultate mit einholen wollen, gleichfalls unverzüglich zu melden.

Das sozialdemokratische Wahlkomitee.

J. A.: Karl Meißner.

per Adr. Geißstraße 21, Volksblatt.

Eine Pflingsttagfreunde will der Verein der Liberalen für Halle und den Saalkreis den Wählern dadurch verschaffen, daß er ihnen ein Flugblatt in das Haus sendt. Das Flugblatt soll in 50000 Exemplaren während der Pflingstage zur Verfügung gelangen. Da wir recht gut wissen, daß die Flugblattverteilung den „entschiedenen Liberalen“ sowohl wie den „Bündelstärkern“ recht große Schwierigkeit macht, so wollen wir — hilfsbereit wie wir nun einmal sind — den braven Liberalen einen Gefallen tun und ihr Flugblatt schon jetzt, ehe sie sich die Mühe des Verordens machen, zur öffentlichen Kenntnis bringen. Wir hätten diesen Liebesdienst schon gestern erweisen können, mußten aber wegen Platzmangel darauf verzichten. Wir hatten aber schon gestern das Vergnügen, den Herrn Bündelstärker unseren Lesern als Kalendermann vorzuführen, heute können sie sich an der Bekanntschaft der „entschiedenen Liberalen“ für ihren Herrn Schmidt erbauen. Das liberale Pflingstflugblatt hat folgenden Wortlaut:

Reichstagswahl!

Wieder stehen wir bei der Wahl, berufen, auf fünf Jahre einen Vertreter in den Reichstag zu senden, der in dem toben Kampf der Interessen das Wohl der Allgemeinheit walren soll.

Juncker und Agrarier haben, mehr an sich als an das große Ganze der Nation denkend, die Entscheidung in weit höherem Maße zu ihren Gunsten beeinflusst, als es ihrer Bedeutung im Staatsleben entspricht.

Wir wollen gleiches Recht und gleiche Pflicht dem Gesetz gegenüber für alle, so daß Industrie und Arbeiterstand, Handel und Handwerk, Beamter und Bauer in der Gesetzgebung und Verwaltung die ihrer Zahl und Wichtigkeit entsprechende Berücksichtigung finden.

Wir brauchen langfristige Handelsverträge, um unseren Erport nicht vermindert zu sehen, und wir brauchen unseren Erport, um die Nahrungsmittel und Rohstoffe einzuführen, die wir nicht hervorbringen können, und um unsere Millionen von Arbeitern zu beschäftigen.

Unser Kandidat wird also eintreten für solche Verträge; er wird entgegenzutreten jeder sinnlichen Verleinerung der Lebensmittel und Verbrauchsgegenstände, jedem Kapitalinteresse, jeder Bevorzugung einer Klasse vor der anderen; er wird mitwirken an der Erhaltung der Wehrkraft der Nation unter sorgfamer Berücksichtigung der wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse des Volkes. Er wird fordern geistliche Festlegung der zweijährigen Dienstzeit, fordern Beseitigung aller Gebieten; er wird alle Bestrebungen für die Erhaltung des allgemeinen Lebens, gemeinen und direkten Wahlrechts, der Pressefreiheit, für den Ausbau des Vereinsrechts und der Realisationsfreiheit.

Als entschiedene liberalen Vertreter dieser Grundgesetze empfehlen wir Ihnen unseren bewährten Mitstreiter, den Stadtverordneten Stabschef Carl Schmidt.

Stadtverordneten in Halle a. S.

Sein uns allen bekannter ehrlicher, lauterer Charakter, seine oft bewährte Treue und Feilsigkeit, seine Unabwängigkeit in jeder Hinsicht, seine aufopfernde und erfolgreiche Tätigkeit in der Selbstverwaltung, können uns dafür, daß er ohne Faltscheit ein zuverlässiger Vorkämpfer wahrhaft volkstümlicher Grundsätze sein wird.

Das liberale Bürgerum ist und bleibt der stärkste und auf die Dauer wirksamste Damm gegen die unheilvollen und zerstörenden Tendenzen der Sozialdemokratie sowohl wie gegen alle rückwärtigen Bestrebungen.

Niemand laßt sich irre, läßig und nutzlos machen durch die von den Gegnern aufgestellte Behauptung, nur ein nach

rechts neigender Kandidat vermöge der Sozialdemokratie unseren Wahlkreis wieder zu entreißen. Wohin man blickt in deutschen Bunde, überall macht sich ein starker Zug nach links bemerkbar, und dasagen, daß dieser Zug nicht ins Lager der Sozialdemokratie hinüberläßt, kann einzig und allein der entschiedene Liberalismus einen Damm aufwachen. Die entschiedenen Liberalen sind auch die stärkste Partei im Wahlkreise. Die Gegner haben das selbst anerkannt und die Zahlen beweisen es. Bei den letzten Wahlen im Jahre 1898 — erhielt unser Kandidat Dr. Starchef Carl Schmidt aus eigener Kraft und ohne Unterstützung einer anderen Partei 8241 Stimmen, während es der nationalliberale Kandidat, Herr Dr. Dugend, trotzdem er vier Parteien, nämlich die Nationalliberalen, Konserwativen, die Fortschrittler und Bündler hinter sich hatte, kaum 600 Stimmen mehr erhielt. Bei dem entschiedenen Liberalismus also ist das Heil in unserem Wahlkreise, nicht bei den Kompromißparteien, und unser Kandidat wird in die Entscheidung kommen, wenn am Wahltage keine Partei zurücktritt.

Wir wählen oder erit in der Entscheidung zur Urne geben, bedeutet, dem Sozialdemokraten zum Siege zu verhelfen. Das Wahlergebnis ist diesmal absolut gesichert. Jeder kann wählen, wie es ihm seine Überzeugung gebietet, ohne befürchten zu müssen, daß ihm aus seiner Stimmabgabe persönliche oder gesellschaftliche Nachteile erwachsen. Deshalb ist es doppelt Pflicht jedes nationalen Mannes, sein Wahlrecht auszuüben. Für jeden Wähler muß es Ehrensache sein, dazu beizutragen, daß am 16. Juni unser Wahlkreis wieder in bürgerlichen Besitz kommt.

Unser Kandidat bietet jede Gewähr, er zu entscheiden dafür eintreten wird, daß das Bürger- und Bauernum wieder zur Geltung kommt im Staate, daß es seiner Bedeutung nach mehr als bisher gewürdigt wird. Er weiß, was dem Mittelstand, was dem Arbeiter not tut und wird helfen, wieder das gleiche Recht und die gleiche Sorge für alle zur Wirklichkeit für unser Volk zu bringen.

Berücksichtigen Sie die Wahlzeitung und Versammlung des Bürgervereins am 16. Juni zur Wahl zu gehen und dort einen Stimmzettel abzugeben mit dem Namen Stadtverordneten Starchef Carl Schmidt zu Halle a. S.

Wer so wählt, wählt zum Nutzen und zum Wohle des Vaterlandes! Halle a. S., im Juni 1903.

Der Verein der Liberalen für Halle a. S. und den Saalkreis.

Man sieht, die braven Leuten nehmen wie immer den Mund recht voll. Wie es allerdings in der Praxis mit den liberalen Grundgedanken aussieht, sieht auf einem anderen Blatte.

Könnern. Eine öffentliche Wählerversammlung der Reichstagskandidat Bündel fand am Sonntag hier statt. Der Kandidat hielt die schon genenigt bekannte Rede von dem guten Herzen, das er für alle Stände habe, und von der Sorgfalt, mit der er die fünf Parteien vertreten wolle, die sich so weit vergeben haben, einen feinsinnigen Kandidaten als würdigen Vertreter der Volkstrenten zu unterstützen. Man ist nur das, was man ist. Der Bündelstärker, der in dem Wahne schwelgt, gleich in der Hauptstadt die Stimmenschaft zu erlangen; derjenige, der ihm dieses vorgebet hat, trägt eine schwere Verantwortung. Auch von den mit belegten Brüten praffenden Arbeitern erzählte der Kandidat und fügte hinzu, daß er sich etwas Derartiges nicht leisten könne. Armer Bündelstärker! Die Landtagation verflucht den ganzen Gehalt! Er ist also jetzt bald würdig, unter die todeliebenden Agrarier aufgenommen zu werden, die ihn ja schon längst als besten Vertreter anerkennen.

In der Diskussion sagte Herr Dr. Witthauer, daß sie zwar nicht die Redezeit befrachten wollen, aber auch niemand zu gunsten eines anderen Kandidaten sprechen lassen, seinen reinen Freisinnigen, aber auch feinen Sozialdemokraten, etwas her. Als letzter im Bunde trat Endstand auf und rennomierte mit den 4000 Stimmen, die der Kandidat Dugend 1896 erhalten habe. Die sozialdemokratische Vertretung des Saalkreises ist nach dem Urteil dieses vertriebenen aller Parteimitglieder auch Schuld an dem Streits in Halle. Nach Schluß der Versammlung spendete Gutsdärfer Langenkratz, ein echter Konservativ, seiner Anheiden ein Glas Bier, weil er sie aufgefodert hatte, auch einmal in die Verammlung zu kommen und sie ihm erwiderten, sie müßten etwas vergehen und dazu hätten sie kein Geld. Das ist ja nun ganz nobel von Herrn Langenkratz, aber noch edler wäre es doch, wenn derselbe sich einmal um seine Leute befümmerte und Zustände auf seinem Gute schaffte, die nur halbes menschenwürdige zu nennen wären. Denn mit 10—12 Mr. pro Woche kann niemand als Mensch bei einer Arbeitszeit von früh 1/4 Uhr bis abends gegen 8 Uhr leben. Wo bleibt da die Zeit zur Ruhe, Erholung und geistigen Ausbildung. Aber wozu braucht denn auch ein Arbeiter Bildung; der dumme Arbeiter ist doch bekanntlich der beste; wenn er nur tüchtig arbeiten kann, ob er lesen und schreiben kann, kommt gar nicht in Frage. Dann wieder noch ein Widerspruch: abgesehen jede fünfte Woche hat ein Arbeitstag, der sich nicht im Stalle schlafen, die zweite Woche kommt ein anderer, der legt sich in daselbe Bett, und

so geht das 10 bis 12 Wochen lang, bis einmal frische Wäsche darüberkommt. Entschädigung gibt es für diese Woche nicht, nicht einmal eine Tasse Kaffee gibt es irih; deshalb muß nun der betreffende Mann im Winter bis Mittag mit dem leeren Magen laufen und dann mundert man sich, wenn die Leute sich das Schnapetritzen angewöhnt. Ferner wird den Arbeitern jede Woche 1.50 Mr. abgezogen und erst zu Neujahr ausgebezahlt, um die Arbeiter besser bezahlen zu können.

Offentlich geben die Arbeiter zum Danke für solche „Fürsorge“ und „gute geführte Größung“ am 16. Juni die richtige Antwort durch Abgabe eines Stimmzettels für den wahren Freund der Arbeiter, für den Kandidaten Fritz Baumert.

Reich-Weisensels-Naumburg.

Die Bauarbeiter aus den Dörfern des Weisenseller Wahlkreises versammelten sich Donnerstag nachmittag in der Zentralfalle zu Weisensel. Abg. Ad. Tiele sprach über die Bedeutung der Reichstagswahlen für die gewerkschaftlich Organisierten. Die Verammlung war recht gut besucht und nahm vortrefflichen Verlauf.

Stimm! Das harmlose Wochensblattchen in Hohennußlein meint nicht, nur durch eine „wahrhaft nationale Politik“ könne der Sozialdemokratie erfolgreich begegnet werden, denn dann würden die wirtschaftlichen Uebelstände beseitigt werden, denen die herrschende Alogritiertheit entspringt. — Wir Sozialdemokraten werden die Regierung stets in jeder „wahrhaft nationalen Politik“ unterstufen, wie wir es bisher schon getan haben. Diese Politik besteht nämlich in nichts anderem als in der Erfüllung der sozialdemokratischen Forderungen.

Genosse Antrich sprach am Dienstag im Schwärzen Adler zu Naumburg vor überfülltem Saale. Ausgehend von der berühmten Sitzung des Reichstags in der Nacht zum 14. Dez. 1902 charakterisierte er in angedehnter und wirkungsvoller Weise das Treiben der reaktionären Parteien und die Wahrschickel der Regierung. Zum Schluß des 1 1/2 stündigen Vortrags, dem auch mancher Nichtsozialdemokrat beizuhörte und der stürmischen Beifall fand, befaßigte sich Antrich mit den Parteien und ihren Kandidaten in unserem Kreise und forderte zu fräftigster Agitation auf, damit uns der 16. Juni einen vollen Sieg bringe.

Ein Wirrwopf. „Ein nationaler, aber nicht national-liberaler Wähler“ beschwert sich in einem Eingelände, das in fast allen Blättern unseres Kreises zum Abdruck gelangt ist, bitter darüber, daß die Nationalliberalen den Konserwativen und Bündlern das Recht abtreiben, sich allein als die „nationalen“ Parteien zu bezeichnen. In seiner Kandidatenrede habe Herr Dippe, der nationalliberale Kandidat, mit keinen Worten

des Kampfes gegen die internationale Sozialdemokratie, den geschäftigen und erbitterten Gegner gegen nationalen Gebancken und Gefühls, Ermüdung getan. In 1 1/2 stündiger Rede hat Herr Dippe um die materiellen Interessen seiner Freunde gepöbeln, aber die idealen ganzlich vergessen. Wie laut Herr Zull? Wir allein sind gerade diejenigen, die die Bestimmung national mit vollem Rechte für uns in Anspruch nehmen!

Der Kampf im Wahlkreise richtet sich in erster Linie gegen die Sozialdemokratie, und dieser muß mit Vegerierung geführt werden. Die Worte der Begeisterung, den Aufruf zu diesem Kampfe haben wir bemerkt und wir erwarten, daß Herr Amtsgerichtsrat Brunnmann im Kampfe gegen die Sozialdemokratie voranschreitet und er das Banner entrollt, dem nationale Wähler begeistert folgen können.

„Ein nationaler, aber nicht national-liberaler Wähler.“

Wie es wohl im Kopfe dieses „nationalen“ Wählers ausgeht? Es ist ihm richtig: Auch die Dummheit ist eine Gabe Gottes.

Wahlen und Krigervereine. In Stößen hat eine Kriger-Begeisterung versammelt, bei welcher der Generallieutenant W. Bodtke die Versammelten aufgefordert hat, bei den Wahlen ihre Treue zu König und Vaterland zu betätigen, und keinem Sozialdemokraten die Stimme zu geben. Der Herr W. Bodtke verlangt also, daß die den Krigervereinen Angehörigen einmütig die Leute wählen sollen, die ihnen das Wort vortreten, ganz gleich, ob die Wähler, die das zum Besten des Arbeitshandels nach so wenig verdienen. Es ist nur gut, daß die Krigerwelt diesmal jeder Schmeißel ein Ende bereitet. Die Kriger würden sich zu Staatsbürgern zweiter Klasse erniedrigen, wenn sie sich durch konservative und reaktionäre Wähler ihren Wahlrecht nehmen ließen. Niemand darf einen Krigervereiner Vorkämpfer darüber machen, wenn er wählen soll. Nur sich und seinem Gewissen ist jeder Wähler Rechenschaft schuldig, wenn er wählen will, niemandem sonst. Lieben die Krigervereine einen Druck auf ihre Mitglieder aus, so haben sie dazu kein Recht. Mit der „Treue zum Kaiser“ hat die Wahl überhaupt nichts zu tun. Die Wähler sind nicht dazu da, dem Kaiser einen Gefallen zu erwirken, sondern um Vertreter des Volkes zu wählen, die auch gegen den Wunsch des Kaisers sich entscheiden, wenn's nötig ist. Erst bringt man

Zoologischer Garten, Halle.
 Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.



1. und 2. Pfingstfeiertag je
drei Konzerte,
 von früh 7-9 1/2 Uhr, nachm. von 4-7 Uhr und abends von 7-10 Uhr.
 2. Pfingstfeierstag von abends 6 1/2 Uhr ab
gr. Konzert.

Metallarbeiter-Verband

Laut Beschluss der letzten Versammlungen soll unsere Geschäftsführerstelle neu besetzt werden. Bewerbungen hierzu sind bis zum 10. Juni abends 6 Uhr beim Kollegen Köppchen, Unterberg 12, unter Beifügung des Mitgliedsbuches abzugeben.
 Die Kommission.

Walhalla-Theater
 Direction: Richard Hubert.
 Gastspiel der
Hamburger Sängers!
 Von heute ab neues Programm!
 Eine heilrathfähige Tochter.
 Terzett von Dalafortis.
 Hoch lebe der Reservemann.
 Dummoristisches Gemälde
 von W. H. Wolf.
 Eine halbe Stunde verheiratet
 Schwanz von W. H. Wolf.
 Ungeheure Beifallserfolge.

Grudeöfen
 in allen Größen empfiehlt
 billigst
Fr. Hesselbarth.
 Thomaststr. 42.

Stoff-Rester
 zu Anzügen und Damenkleidern
 empfiehlt billigst
Gustav Röhme.
 Vertreter der Firma G. Pipel, Greis,
 Feib. Schützenstr. 7 part.

Sonnen-Schirme
 ca. 50 Pfd. in allen
 Farben und Größen bei
 L. M. Wehmann,
 Leipzigerstr. 29a
 Reparaturen Besätze
 billigst und sofort.

Kinderwagen
 von 13 A an: Sportwagen von 5 A an:
 Leiterwagen, Reifschilde in großer Aus-
 wahl zu bekannt billigen Preisen nur
 bei **H. Nedetzke, Burgstr. 65.**

Rossfleisch.
 Empfehle zu den Feiertagen
 hochfein a Pfd. 30 Pf.
 Alles andere wie bekannt.
A. Pretsch, Zafobstraße 15,
 Ecke Zwingstr.

Ein gr. **Kinderwagen**, schöne
 Reifschilde, Gärten- und Veranda-
 Körbchen kommen, um damit zu
 räumen, wegen überfl. Lager zu jedem
 vornehm. Pr. zum jetz. Verkauf.
Sportwagen in allen Farb. u. Modern.
M. L. Koch, Burgstr. 65, Geisstr. 21.

Wahlhandlung St. Ulrichstraße 16
Fr. Heancke.
 empfiehlt getr. Herren, Damen- und
 Kinderkleidern, getr. Schuwaren aller
 Art, neue Schachtelstiefeln, a Paar 6.50 M.
 Koffer, Reifschilde etc.

Schlucken a Pfd. u. 85 Pf. bis 1.10 M.
Schlackwurst 1.10 M., **Salami** 1 M.,
Schwartzwurst 50 Pf., 3 Pfd.
Rot- u. Leberwurst 3 M., 4 1/2 Pfd.
Leichtes Fleisch und **Schmeer** 3 M.
E. Wehrmann, Börnligestr. 105.

Manschetten-Knöpfe
 (Weiß, Nadelknopf, Beifel, Marz, Vassale
 u. i. w.)

Volksbuchhandlung,
 Geisstr. 21.

Tüchtige Schäftepperin
 möglichst auch im Vorhinein geübt,
 für feine Arbeit geübt.
Hein. Brömme 15.
 Wohnungen, enth. 122 Stuben, 11 Kammer.
 2. Stockwerk, schönste, Hartboden, Nebst. Zu-
 behör von 210 280 M. zu vermieten.
 Näh. Neubau Beienstr. 130 b. Volter.

Dank.
 Am 24. Mai endlich nach langem
 säueren Weiden meine liebe Frau,
 unsere liebe Tochter, Schwester und
 Schwägerin

Fr. Fritzsche geb. Wolf.
 Wir fühlen uns veranlagt, für die
 vielen Beweise der Theilnahme hiermit
 herzlich zu danken. Insbesondere
 danken wir Herrn Walter Weber für
 die wertvollen Worte während der
 Beerdigung und am Grabe. Dank dem
 Bestattungswesen für das Tragen zur
 letzten Ruhestätte, sowie Herrn Weber
 für die nicht schuldig für den
 Gesang und allen Damen, welche ihr
 in ihrer Beerdigung durch ihre Seite
 gestanden haben.
 Weiden, den 27. Mai 1908.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die wohlthätigen Beweise heral.
 Theilnahme beim Dahinscheiden meines
 theueren Viehknigs jagen in meinen Dank
Ernst Schulz u. Frau.
 nebst Großeltern.

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Poller.
 Am Niederkirch, nächste Nähe des
 Hauptbahnhofes.
 Gastspiel des
**Chemnitzer Volkstheaters und
 Burlesken-Ensembles.**
 7 Herren, 2 Damen.
 „1110 diese Rekruten!!!“
 Schwanz in 1 Akt.
 Darauf: Das Schwert des Damokles.
 Poffe in 1 Akt.
 Außerdem das
 glänzende Spezialitätenprogramm

**Stemm- u. Ring-Club
 „Kraft Heil“ zu Zeitz.**
 2. Pfingstfeiertag abends 6 Uhr
 im Saale des Pr. Anst. Hofes
BALL.
 Alle Freunde und Gönner des Clubs
 sind herzlich eingeladen.
 Ende 8 Uhr. Der Vorstand.

Wilhelmshöhe.
 Zu den Feiertagen
gr. Karussellfahrt,
 wozu Groß und Klein ergebenst ein-
 ladet
Alwin May.

Rest. Burggarten, Zeitz.
 1. Pfingstfeiertag von 11 Uhr ab
Frühshoppen-Konzert.
 Es ladet freundlichst ein
 Der Besitzer.

Sonnabend
Schäfersche
 Blumenhallstr. 27.
Zur Reise
 empfehle ich meine Geririchungs-
 Bonbons mit verschiedenem Ge-
 schmack sowie ff. Schokoladen und
 Konfituren in allen Preislagen.
Otto Birke, Leipzigerstr. 69.

Schuwaren.
 Zum Feste empfehle mein Lager
 von nur guten Schuwaren zu
 billigen Preisen.
F. Schallert, Alter Markt 22.

Sangerhausen.

Sonnabend den 30. Mai abends 8 1/2 Uhr in der „Schweizerhütte“
öffentliche Volksversammlung.
 Tagesordnung: Die Reichstagswahlen und die Parteien. Referent: Reichstagslandtags
 Josef Simon. Freie Diskussion.
 Jedermann, auch Frauen, haben Zutritt. Das sozialdemokratische Wahlkomitee.

Sozialdemokr. Partei von Halle u. Saalkr.

Am 2. Feiertag früh 7 Uhr Abmarsch von Sings Restaurant „Lehner Dreier“, Merseburgerstr.
nach Burgliebenau.
 Die Genossen werden ersucht, sich recht zahlreich an diesem Ausflug zu beteiligen.
 Der Vertrauensmann für Halle und den Saalkreis.

Sonnabend den 30. d. Mts.
 erhält

jeder Käufer

bei einem Einkauf von 1/2 Pfund Kaffee oder 1/2 Pfund Kaka oder
 1/2 Pfund Schokolade

einen japanesischen Schirm
 (schönes Dekorationsstück)

gratis!

Zum Knusperhäus'chen

Hauptgeschäft: Große Ulrichstraße 24.
 2. Geschäft: Leipzigerstraße 33.

**Kalle's grösstes
 Schuhwaren-Lager
 45 Gr. Ulrichstraße 45**
 offeriert die seit Jahren ihrer guten Quali-
 tät u. Eleganz bekannte bestens eingeführten
Schuwaren

Herren- Schnallenstiefel Ia. Box calf 10.50.	Als außergewöhnlich preiswert empfiehlt: Herren-Zug- u. Schnürstiefel, Rindleder b. 3.75 M. an. Herren-Schnürstiefel, Ia. Box calf b. 8.50 M. an. Herren-Schnürstiefel, Ia. rot u. braun, b. 7.50 M. an. Herren-Walkstiefel, Ia. Wildleder, ohne Stahl, gelb gemalt b. 8.00 M. an. Herren-Schnürstiefel, I. Handarbeit b. 6.50 M. an. Herren-Schnür- und Knopfstiefel, imit. Chevreau, elegante Handarbeit b. 10.50 M. an. Herren-Keilnerschuhe b. 3.50 M. an. Herren-Segeltuchschuhe b. 2.80 M. an. Kinder-Segeltuchschuhe b. 1.25 M. an. Rote u. gelbe Kinderschuhe b. 1.20 M. an.	Herren- Schnallenstiefel echt Chevreau 10.50.
---	--	--

Damen-Schnürstiefel, Wildleder 3.00 M.
Damen-Schnür- u. Knopfstiefel, Ia. Box calf 7.50 M.
Damen-Schnürstiefel, rot Chevreau 4.50 M.
Damen-Schnür- u. Knopfstiefel, echt Ziegenl., rot und braun 6.50 M.
Damen-Spangon in allen Farben 2.75 M.
Damen-Schnür- und Knopfstiefel, imitiert Chevreau, schwarz und rot 5.50 M.
Damen-Zeugschuhe 1.00 M.
Damen-Zeugschuhe 2.50 M.
Damen-Schnür- u. Knopfstiefel 1.50 M.
Pantofel 0.35 M.

Trotz dieser außergewöhnlich billigen Preise erhält jeder Käufer
Rabatt-Sparmarken

**Nur Wiener
 Schuhwaren-Bazar
 S. Jacob,
 45 Gr. Ulrichstr. 45.**

Damen- Knopfstiefel Ia. Wildleder 5.00.	Damen- Schnür- und Knopfschuhe 3.50.
--	--



Extra billige Preise

Damen - Konfektion.

Hervorragende Neuheiten

Paletots, Kragen, Tüllkragen, Staubpaletots, Staubcapes, Gummipaletots, Wettercapes, Jacken-Kostüme, Blusen-Kostüme, Kostümröcke.

Wasch-Blusen, Wasch-Kostüme, Wasch-Kostümröcke,

Mädchen-Waschkleider, Knaben-Anzüge, Knaben-Waschblusen, wollene und seidene Blusen

in enorm grosser Auswahl, Chiffon-Boas, Stolas, Spachtelkragen, Lavalliers, Bänder, Schleifen, Damenkragen, Krawatten, Herren-Oberhemden, Serviteurs, Kragen und Manschetten.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23, Haltestelle der Strassenbahn.

Besichtigung unserer sehenswerten, neuerbauten, grossen Geschäftsräume ohne jeden Kaufzwang gern gestattet.

Möbel.

Nur 4 Mark Anzahlung!

Herren-Anzug
Herren-Paletot
Damen-Saccos
Damen-Capes
Ratenzahlung
wöchentl. 1 Mk.

Robert

Blumenreich

Kredithaus
Halle a. S.,
Grosse Ulrichstrasse 24,
I. u. II. Etage.
Gratis-Zugaben!
Bitte auf Firma zu achten!

Stiefel.



Wer klag ist,
kauft keine
Kinderwagen,
Sportwagen,
Reisekörbe,
nur in dem be-
kanntesten grössten
Spezial-Geschäft

von
A. & B. Schmidt,
Kordmachernstr. Gr. Steinstr. 29.
Grösstes Spezial-Geschäft am Platz.
Belannt sehr niedrige Preise.
Langjähr. Vertreter der weltbekanntesten
Brennaborwerke in Brandenburg a. H.

Williärrregelmässig
getragen, aber gut erhalten, in großer
Auswahl verkauft billig
J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Giebichensteiner Arbeiter-Liedertafel.

Sonntag den 31. Mai (1. Feiertag) im Burgtheater, Gr. Gosenstr.,
Bergnügen
bestehend in Konzert und Ball. Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Hierzu ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Lindenhof H.-Kröllwitz.

Sonntag den 1. Pfingstfeiertag
Ball mit freier Nacht des Arbeiter-Bildungsvereins.
Hierzu ladet ergebenst ein Der Vorstand.
Montag den 2. Pfingstfeiertag
grosser öffentlicher Tanz.
Hierzu ladet ergebenst ein **Otto Mutterlose.**

I. Hallescher Ringsport-Verein. Ball-Säle.

Zu unserem am 1. Pfingstfeiertag stattfindenden
Gartenfest verbunden mit Ball
ladet Freunde und Gönner des Vereins ergebenst ein Der Vorstand.
Anfang 1/4 4 Uhr.

Turnverein Friesen, Sangerhausen.

Montag den 1. Juni (2. Pfingstfeiertag) abends 8 Uhr im „Herrentag“
Tanzkränzchen.
Hierzu werden Freunde und Gönner freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Extra-Preise bis zum Feste!

Herren-Schnür- u. Jungstiefel 3.60, 4.90, 5.75, 7.50, 9.50 usw.
Herren-Knopf- u. Schnallenstiefel 7.50, 9.25, 10.50, 12.50 usw.
Farbige Herrenstiefel 6.75, 7.50, 9.50, 12.50 usw.
Damen-Schnür- u. Knopfstiefel 4.25, 5.50, 6.75, 7.50 usw.
Damen- „ echt Borcals oder Chevreau 7.50, 8.25, 9.75, 10.50, 12.00 usw.
Farbige Damenstiefel 4.50, 5.75, 7.50, 8.50, 10.50 usw.
Schnürschuhe, Knopf- u. Spangenschuhe, Hauschuhe, Segeltuchschuhe, Kinder-Schuhe u. Stiefel
in ungeheurer Auswahl.

Auf diese Preise noch extra Rabatt!

Schuhwarenhaus F. Haase,

Grosse Ulrichstrasse 37.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Halleschen Genossenschafts-Verlagsdruckerei (E. G. m. b. H.) Halle a. S.

Abzahlung!

Schuhwaren.

Herren-Anzüge . . . 5 Mk. Anzahlung.
Herren-Paletots . . . 4 Mk. Anzahlung.
Knaben-Anzüge . . . 7 Mk. Anzahlung.
Kinderwagen . . . 4.50 Mk. Anzahlung.

Paul Sommer

14 Leipzigerstr. 14

1. und 2. Etage

10 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Damen-Konfektion

Möbel, Spiegel, Polsterwaren.

H. Elkan,

Leipzigerstr. 87.

Kaufhaus 1. Rang.



Schuhwaren.

Für Herren
Damen
Mädchen
Kinder

Schuh-
waren.

Massen-Verkauf

in Kalbleder-, Rohleder-,
Kibbleder-,
gelben Leder-, Zeug- und
Gharge-Schuhwaren.

Segettschuh.

Filz- und Kordpantoffeln.

Der große Verkauf in
Schuhwaren ist ein Be-
weis der Beliebtheit
meiner Schuh-Waren,
welche sich durch Sit u.
Haltbarkeit auszeichnen.

H. Elkan

Kaufhaus 1. Rang.

Bei Einkauf von 3 Mark an
erhält jeder Käufer ein

Extrageschenk.

Sämtl. Barteischriften
Die Volksschulhandlung.

Empfehle täglich frisch reiche Aus-
wahl der geschmackvollsten
Nudelnorten u. Torten-
Auschnitte.

Feinste geriebene
Napfkuchen mit Vanilleguss.
Feinste Berliner Napfkuchen
von feinsten Sahnenbutter.
Echt Koch'schen Napfkuchen,
vanilliert.

Eine überragende Auswahl
Desserts, Thee-, Butter-Ge-
bäck, Matronen, Gabelnuss,
Schokoladen Vanillezwieback.

Jeden Sonntag von früh an:

frischen
Speckkuchen

Spezialität: Storchkueker.

Karl Koch Nachf.

Herrenstr. 1. Fernspr. 531.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe von

Herren-, Knaben-Stroh- u. Filzhüten, Mützen u. Pelzwaren

Preise sind 20 bis 50 Prozent herabgesetzt.

R. Sachs Nachf., Gr. Ulrichstr. 37,
(Gold. Schiffechen).

Der Ausverkauf währt nur kurze Zeit.

Heute Nacht hat man-

cher Familienvater darüber nachgedacht, wie er wohl am besten und bequemsten ohne grossen Kostenaufwand sich seine Wohnungs-Einrichtung angenehm, sowie die Kleidung für sich und seine Familie beschaffen kann. Denn es ist wahrlich sehr schwer, bei der heutigen Zeit sich alles gegen bar zu kaufen. Um dieses ohne Barauslagen haben zu können und ebenso billig als gegen Kasse, bietet sich in meinem

Möbel- u. Waren-Kredit-Haus

bei unbedeutender An- und Abzahlung die beste Gelegenheit.

Sie finden bei mir die erdenklich grösste Auswahl in

**Herren-Anzügen, Sommer-Paletots, Hosen,
Burschen-, Jünglings- u. Knaben-Anzügen,
Damen-Jacketts, Saccos, Kostümen**

in grösster Auswahl vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Schuhe, Schirme, Stiefel, Hüte.

Herren- u. Damen-Uhren in Gold u. Silber, Regulateure.

Kolossales Lager in Manufakturwaren.

Ganz besonders mache ich Sie aufmerksam auf mein reichhaltiges Lager in

Möbeln und Polsterwaren

aller Stilarten, welche nur aus trockenem Holz und in gediegener Arbeit angefertigt sind.

Ich schreie nicht, mache keine Reklame-Preise, um zu locken — sondern sage Ihnen —

Kommen Sie — Sehen Sie — Urteilen Sie!

Carl Klingler

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 20.

Zum Feste!

Meiner werthen Kundschaft von Stadt und Land bringe ich meine guten und billigen Schuhwaren für Herren, Frauen und Kinder in empfehlende Erinnerung.

B. Tischendorf, Zeig, Neumarkt 18.

Reparaturen und Maharbeit.

Merseburg.

**Moritz Burmann, St. Ritter-
strasse 13**

Zigarren-Spezial-Geschäft

empfiehlt bestens sein reichhaltiges Lager in Zigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabaken.

Stroh-Hüte

für Herren u. Knaben
empfiehlt in großer Auswahl

Louis Lange

Markt 7.

Räumungs- Ausverkauf

wegen Umzug

Bettfedern, graue b. 0.75 an
Gänsefedern „ 1.50 „
Inlett per Meter „ 0.39 „
Bettzeuge „ 0.32 „
Bettbezüge mit 3 Streifen „ 2.50 „
Inlett genäht, Deck-
bett Unterbett „ 2 „ 9.00 „
Fertige Betten „ 15.00 „
Kinderbetten kompl. „ 8.00 „
Einzelnes Deckbett „ 6.00 „
Kissen „ 2.00 „
Bettstellen, Schlafdecken, Stepp-
decken sowie sämtl. Bettwäsche
zu herabgesetzten Preisen.
Mitglied d. Habatt-Sparvereins.

B. Benkwitz Nachf.

Gr. Märkerstr. 17.

Neu eingeführt!
Bestes Fabrikat

Kinderwagen



von 15 Mark an.

H. Elkan

87 Leipzigerstrasse 87.

Lack, Appretur, Crème

für schwarze u. farbige Schuhe
empfiehlt zu billigen Preisen
H. Wiebach, Nikolaistrasse 12.

Zeig,

Posaerstrasse 27, 2 Treppen.
kauft Schuhwaren aller Art in Wocass,
man in Zeig, in Zeig,
Hoh-, Rath- u. Stegenfeder am billigsten.
Nach geze bekannten Genossen Schuh-
waren auf Abzahlung.
Kern. Reich, Posaerstr. 27.